

10. III. 1917

10  
MS

### Eine Kundgebung der Bäcker-Innungen.

N Berlin, 9. März. (Priv.-Tel.) Der preussische Staatskommissar Dr. Michaelis hat, als er vorgestern im Abgeordnetenhaus den derzeitigen Stand der Ernährungsfrage schilderte, unter anderem folgendes gesagt:

Wir haben bei den Städten nicht mehr die straffe Aufsicht gefühlt, die in der Verwaltung der Nahrungsmittel unbedingt nötig ist. Es ist bei den Bäckern in weiten Kreisen eine innere Auflehnung gegen die Maßnahmen der Regierung zu beobachten, mit dem Erfolge, daß mehr verbraucht worden ist, daß unregelmäßiger verbraucht worden ist, als es im Interesse der Allgemeinheit wünschenswert ist.

Der Staatskommissar hat mit diesen Worten, die sich ja nicht gegen das ganze Gewerbe richten, nur ausgesprochen, was durch die Erfahrung vielfach bestätigt worden ist. Man begreift aber unter diesen Umständen, gegen wen sich die Vertrauenskundgebung richtet, die der Zentralverband deutscher Bäckerinnungen an den Landwirtschaftsminister von Schorlemer wie folgt gerichtet hat:

Gegenüber den Anwürfen, die in letzter Zeit von einer Seite erhoben sind, spricht der Geschäftsführende Vorstand der „Germania“, Zentralverbandes deutscher Bäckerinnungen, namens seiner 70 000 Mitglieder Euer Excellenz und dem Landwirtschaftsministerium sein Vertrauen und seine Anerkennung aus. In einer Zeit, wo das deutsche Volk im schweren Kampfe mit einer Welt von gehässigen Feinden steht, sollten innere Anfeindungen gleicher Art unmöglich sein.